

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 44

Artikel: Au en Aart Sunenundergang
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

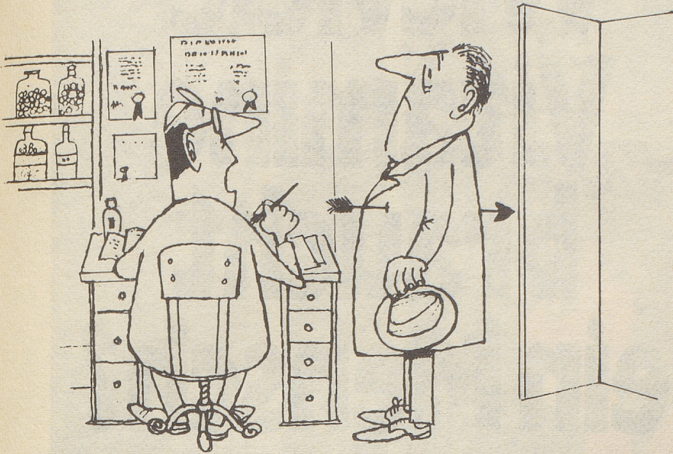
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

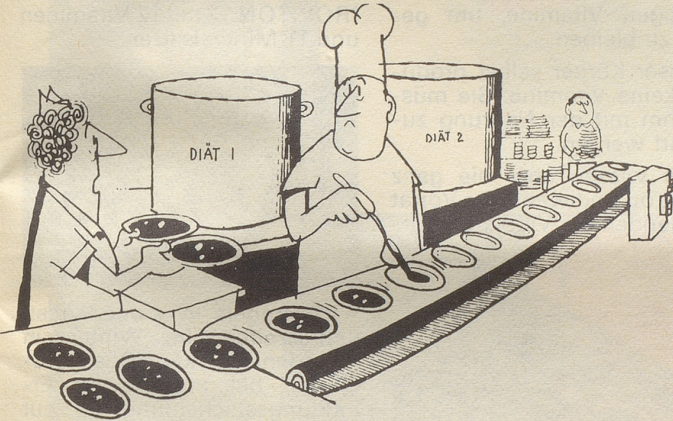
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

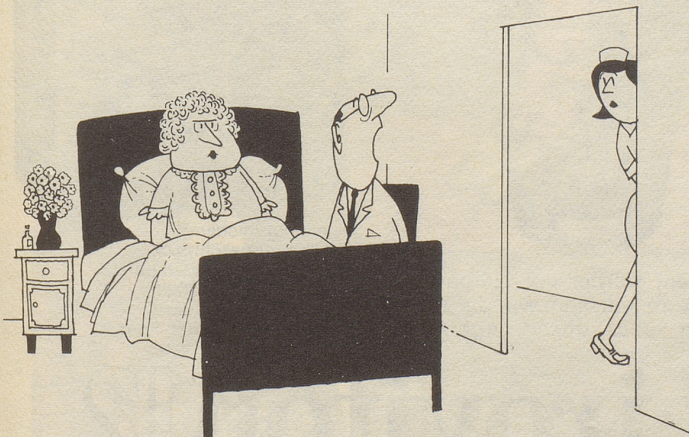
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«... und seit wann spüren Sie diese Schmerzen in der Brust?»



«Der Patient in Zimmer 18 beklagt sich wieder und sagt, es schmecke, als ob es vom Fließband käme...»



«Schwester, würden Sie bitte nachschauen, ob es draußen immer noch regnet?»

Au en Aart Sunenundergang

De Kaiser vo Chiina
isch en Meerlibegriff –
wien e Tüüren in Himmel
und es goldigs Schiff.
Doo als Bueb hani mängsmaal
vorem Yschlaafe tänkt:
o hettis doch öpper
au en Kaiser gschänkt!

Mitem Kaiser vo Chiina
isches uus und verby.
Si händen vergässe,
als weerer nie gsy.
De Mao isch d Sune.
Und d Sune sig root.
Und er mach hundert Blueme
und Zäine vol Broot.

Au de Kaiser vo Persie
trybis anderscht als rächt.
Und waar isch's – de Aarme
i sim Goldland gaats schlächt.
D Studänte z Oiroopa
schlönd Krach, wäner chunt,
und säged, er sig – näi,
en Pfau isch käin Hund.

D Studänte gseend d Peeking-
sunen uufgaa.
De Mao, de Mao
isch ire Maa.
Si händ Schyben ygschlage.
Aber iez sinds verwäist –
em Schaa syni Frau
isch uf Peeking gräist.

Si isch go wallfaarte
zum Tschu En-läi
und bringt vilicht Gschänkli
vom Mao mit häi.
Die aarme Studänte!
Wo seleds nu hiii?
Isch di root Sune vo Chiina
au nu e Papiirsune gsy?

Albert Ehrismann